



Finanzbericht 2021



Inhalt

3	Einleitung
6	Jahresrechnung 2021
11	Anhang
13	Erläuterungen zur Jahresrechnung
22	Revisionsbericht
24	Bericht GPK

Herausgeber:

GEVAG
Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

Einleitung

Allgemeines

Per 1. Januar 2021 wurde die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER umgestellt. Aufgrund fehlender Vorjahreszahlen in der Erfolgsrechnung sowie der Geldflussrechnung kann kein Vorjahresvergleich erstellt werden bzw. es können keine Aussagen darüber getroffen werden.

Die GEVAG schliesst per 31. Dezember 2021 mit einem Jahresgewinn von CHF 2.001 Mio. ab. Das genehmigte Budget, mit dem Jahresgewinn von CHF 0.023 Mio. wurde klar übertroffen. In den anschliessenden Erläuterungen wird ersichtlich, dass dieses gute Resultat hauptsächlich auf den hohen Verkaufspreisen für Stromlieferungen gegen Ende 2021 basiert. Ob es sich bei dieser hohen Ertragssumme um eine Ausnahme handelt oder sich der Trend zu hohen Strompreisen fortsetzt, kann nicht abschliessend beurteilt werden und darf derzeit zu keinen falschen Erwartungen in Bezug auf die Ertragslage der Zukunft verleiten.

Jahresrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von CHF 25.258 Mio. setzt sich folgendermassen zusammen:

CHF 17.765 Mio.

Verbrennungsgebühren Abfall

CHF 8.450 Mio.

Energie

CHF 0.318 Mio.

Wertstoffe

CHF 1.275 Mio.

Ertragsminderungen

Die Anliefermenge der Abfälle ist gegenüber dem Vorjahr um 0.6% höher. Ein leichter Rückgang bei den Siedlungsabfällen wird durch Anlieferungen von Industrie, Gewerbe und Private mehr als kompensiert. Die Preise für Siedlungsabfälle gegenüber dem Vorjahr blieben unverändert.

Der Betriebsertrag für den Verkauf der Energie ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.856 Mio. höher. Die einzelnen Sparten in der Energie mit Fern-dampf, Heisswasser und elektrische Energie haben unterschiedlich zum guten Resultat beigetragen. Besonders hervorzuheben ist der Verkauf von elektrischer Energie. Trotz weniger Stromlieferungen, aber mit laufend steigenden Preisen gegen Ende 2021, wurde der Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2.199 Mio. erhöht.

Sonstiger Ertrag

Sonstiger Ertrag, u.a. mit Verrechnungen für Leistungen gegenüber Dritten betragen CHF 0.661 Mio.

Personal

Ende 2021 beschäftigte die GEVAG 47 Mitarbeiter bzw. 41.8 FTE's. Bei den Sozialversicherungen konnten die Prämien für die SUVA reduziert werden. Beim Krankentaggeld wurde im Geschäftsjahr 2021 der Versicherungsanbieter gewechselt, was ebenfalls zu einer Prämienreduzierung beigetragen hat. Im Jahre 2021 konnte die neu geschaffene Stelle eines Instandhaltungsplaners besetzt werden. Mit weitsichtiger Planung basierend auf der Tatsache, dass einige Pensionierungen aufgefangen werden müssen, sind kurzfristige Doppelbesetzungen in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. COVID 19 mit den vom BAG verhängten Massnahmen hatten einen Einfluss auf das Personal. Die entstandenen Ausfalltage infolge Krankheit, Isolation oder Quarantäne konnten durch das bestehende Personal mit Mehraufwand abgedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 11 Verwaltungsrats-, 3 Eignerkommissionssitzungen und 41 Arbeitsgruppensitzungen abgehalten. Die Arbeitsgruppen

wurden unter anderen zur Begleitung von grossen Investitionsprojekte eingesetzt. Als Arbeitsgruppensitzungen gelten auch die Sitzungen der Strategie- und der Finanz-/Personalkommission.

Die Entschädigungen der Verwaltungsratssitzungen sind im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie Kommissionen der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG» als feste Entgelte festgelegt, genehmigt von der Delegiertenversammlung am 11. Dezember 2019.

Verschiedene Verwaltungsräte sind in ihrer Funktion auch als Vertreter der GEVAG in anderen Firmen gewählt. Diese Entschädigungen werden jeweils direkt mit den entsprechenden Firmen über die GEVAG verrechnet.

Insgesamt wurde den 7 Verwaltungsräten CHF 0.137 Mio. ausbezahlt. Demgegenüber stehen Einnahmen von CHF 0.010 Mio. für die externen VR-Mandate.

Produktionsanlagen

Im Jahre 2021 wurde neben den normalen zweiwöchigen Revisionsarbeiten der beiden Ofenlinien auch ein notwendiger und geplanter einwöchiger Gesamtabsteller beider Ofenlinien durchgeführt. Als Vorbereitung für die Ofenrevisionen und den Gesamtabsteller wurden Abfallmengen über eine andere KVA thermisch entsorgt. Holzanlieferungen wurden zwischengelagert und zu einem späteren Zeitpunkt verkauft.

Schlacke Transport, Umschlag, Deponie

Im Jahre 2021 wurden gegenüber dem Budget rund 5'000 Tonnen mehr Abfälle verbrannt. Die dadurch entstandene Mehrmenge an Schlacke führte zu Mehrkosten. Zudem wurde die Deponie bei Cazis etwas früher als geplant verfüllt und es mussten andere Deponien mit höheren Transportkosten angefahren werden.

EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) für das Jahr 2021 weist CHF 10.454 Mio. aus. Die EBITDA-Marge zum Netto-Betriebsertrag beträgt 41.4%. Durch die Rechnungsumstellung kann kein Vergleich zu Vorjahr gemacht werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Jahr 2021 basieren erstmals auf SWISS GAAP FER und den neu geltenden Richtlinien.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)

Der EBIT weist CHF 2.429 Mio. aus.

Finanzergebnis

Mit der Pensionskasse Graubünden konnte im Geschäftsjahr 2021 ein Darlehen auf der Basis von Negativzinsen und somit Erträgen für die GEVAG abgeschlossen werden. Dies führte zu weniger Zinszahlungen und einer Verbesserung des Finanzergebnisses. Im Jahre 2021 sind je CHF 0.060 Mio. Dividendenerträge der Fernwärme Chur AG und der Calanda Hallen AG erfolgt.

Nebenbetriebliches Ergebnis

Alle Nebenbetrieblichen Einnahmen für die Solidaritätsabrechnung der Bahntransporte Davos/Arosa sowie der neuen Konzessionsgebühren mit der Gemeinde Landquart wurden weiterverrechnet.

Aufwand Standortgemeinde

Der Aufwand für die Standortgemeinde basiert auf der Verbrennungsmenge. Der Vertrag wurde gekündigt.

Unternehmensergebnis

Das **Unternehmensergebnis** beträgt CHF 2.001 Mio.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Für den **Gewinn aus Beteiligung** wird vom Verwaltungsrat CHF 0.080 Mio. festgelegt. Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 21) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Es wird vom Verwaltungsrat keine **Abgeltung für die subsidiäre Haftung** festgelegt.

Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 24) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um CHF 2.097 Mio. ab.

Aktiven

Die hauptsächlichsten Veränderungen bei den Aktiven ist eine Zunahme des Umlaufvermögens um CHF 1.275 Mio., welcher einer Abnahme des Anlagenvermögens um CHF 3.372 Mio. gegenübersteht.

Die Zunahmen des Umlaufvermögens sind in den liquiden Mittel, aus Forderungen und Leistungen aus Lieferungen und vorwiegend auf dem Aufbau von Ersatzteilen und Vorräten zu finden.

Im Jahre 2021 sind insgesamt weniger Investitionsausgaben als Abschreibungen getätigt worden, was die Abnahme im Anlagenvermögen erklärt.

Bei den Finanzanlagen wurden Aktien der Firma ZAV Recycling in Hinwil gezeichnet.

Passiven

Das langfristige Fremdkapital wurde um CHF 4 Mio. reduziert. Langfristige Darlehen, welche im Geschäftsjahr 2021 abgelaufen sind, wurden mit liquiden Mitteln sowie einem Darlehen der Pensionskasse Graubünden abgelöst. Das Risiko einer raschen Rückzahlung dieser neuen Verbindlichkeit ist mit einem Rahmen-Kredit-Vertrag bei der Graubündner Kantonalbank über insgesamt CHF 76 Mio. abgedeckt.

Das Eigenkapital erhöhte sich per Bilanzstichtag um CHF 2.001 Mio. auf neu CHF 53.467 Mio.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per Bilanzstichtag um 3.1% auf 53.9%.

Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterung Nr.	2021	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.1	25'258'450	100.0%
Sonstiger Ertrag	1.2	661'005	
Total Betriebsertrag		25'919'455	
Sachaufwand	1.3	-6'195'352	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	1.4	-2'954'964	
Personalaufwand	1.5	-5'182'705	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.6	-1'132'109	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)		10'454'326	41.4%
Abschreibungen auf Sachanlagen		-8'025'301	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2'429'025	9.6%
Finanzertrag	1.7	150'098	
Finanzaufwand	1.8	-578'402	
Unternehmensergebnis		2'000'722	7.9%

Bilanz

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2021	%	01.01.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		3'858'016		3'656'191	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.1	3'854'068		3'481'470	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	144'370		13'139	
Vorräte	2.3	1'342'606		824'310	
Aktive Rechnungsabgrenzung		407'987		356'429	
Total Umlaufvermögen		9'607'047	9.7%	8'331'539	8.2%
Sachanlagen	2.4	84'864'033		89'347'240	
Finanzanlagen	2.5	4'740'746		3'630'000	
Total Anlagevermögen		89'604'779	90.3%	92'977'240	91.8%
Total Aktiven		99'211'826	100.0%	101'308'779	100.0%

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2021	%	01.01.2021	%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.6	1'180'631		587'608	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.7	270'328		1'262'579	
Passive Rechnungsabgrenzung		990'459		688'905	
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'441'418	2.5%	2'539'092	2.5%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.8	38'103'557		42'103'557	
Langfristige Rückstellungen	2.9	5'200'000		5'200'000	
Total langfristiges Fremdkapital		43'303'557	43.6%	47'303'557	46.7%
Total Fremdkapital		45'744'975	46.1%	49'842'649	49.2%
Dotationskapital		35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven		18'466'852		16'466'130	
Total Eigenkapital		53'466'852	53.9%	51'466'130	50.8%
Total Passiven		99'211'826	100.0%	101'308'779	100.0%

Geldflussrechnung

TCHF	2021
Unternehmensergebnis	2'001
Abschreibungen	8'025
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-373
Veränderungen sonstige Forderungen	-131
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-52
Veränderungen Vorräte	-518
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	593
Veränderungen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-992
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	302
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8'855
Investitionen/Kauf von Sachanlagen	-3'542
Investitionen/Kauf von Finanzanlagen	-1'111
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'653
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-4'000
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'000
Veränderung flüssige Mittel	202
Nachweis	
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	3'656
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'858
Veränderung flüssige Mittel	202

Entwicklung des Eigenkapitals

TCHF	Dotations- kapital	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Bestand 01.01.2021	0	4'690	4'690
Veränderung durch Einführung Swiss GAAP FER	35'000	11'978	46'978
Bestand nach Swiss GAAP FER 01.01.2021	35'000	16'466	51'466
Unternehmensergebnis 2021	0	2'001	2'001
Bestand nach Swiss GAAP FER 31.12.2021	35'000	18'467	53'467

Das Dotationskapital wurde nach Art 22 (GEVAG-Gesetz) ermittelt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung stellt den ersten, nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresabschluss dar. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Entsprechend den Bestimmungen des Rahmenkonzepts von Swiss GAAP FER werden mit Ausnahme der Eröffnungsbilanz keine Vergleichswerte ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Berücksichtigte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen

Investitionen für Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenzen übersteigen. Die Aktivierung bemisst sich als Ausgangspunkt an den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu den effektiven Selbstkosten ohne Gewinnanteile.

Es gelten folgende Aktivierungsschwellen pro Investition:

Grundstücke	immer zu aktivieren
Betriebsliegenschaften, Produktionshauptanlagen:	CHF 100'000
Apparate, Einzel-Maschinen Produktion:	CHF 100'000
IT, Steuerungsanlagen Produktion:	CHF 100'000
Fahrzeuge, Mobilien, Werkzeuge, Übriges:	CHF 100'000
Übrige Mobilien, ausserhalb des GEVAG-Areals:	CHF 10'000

Sachanlagen werden planmässig nach Anlagekategorien über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt am Ende des Monats, in dem die tatsächliche betriebliche Nutzung gestartet wird.

Für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gelten die Angaben zur Nutzungsdauer:

Unbebaute Grundstücke keine Abschreibungen

Grundstücke und Bauten

Gebäude Fernwärme: 50 Jahre
Gebäude: 40 Jahre

Anlagen und Einrichtungen

Fernwärme-Netz: 33 Jahre
Übrige Sachanlagen: 5 bis 20 Jahre

Übrige Sachanlagen

Mobile Sachanlagen: 5 bis 20 Jahre

Sachanlagen im Bau keine Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden innerhalb 12 Monaten fällig.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Personalvorsorge

Die GEVAG ist für die Personalvorsorge bei der Profond Vorsorgeeinrichtung, welche nach dem Beitragsprimat ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich um eine registrierte Personalvorsorgestiftung mit dem Zweck, die Arbeitnehmer von Institutionen bzw. Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene nach den Bestimmungen des BVG vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität zu schützen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne für die Gesellschaft werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein sich aus Arbeitge-

berbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Geldflussrechnung

Als Fonds werden die flüssigen Mittel verwendet. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrößen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Nettoerlöse umfassen die Bruttoerlöse aus Verkauf von Lieferungen und Leistungen abzüglich Rabatten und Erlösminderungen. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Transaktionen Nahestehende

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Steuern

GEVAG ist als öffentlich-Rechtliche Anstalt gemäss Steuergesetz für den Kanton Graubünden Art. 78 von der Steuerpflicht befreit.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

1.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021 in CHF
Trägergemeinden	3'556'642
Innerkantonale Verbände	4'068'774
Industrie, Gewerbe, Private	8'353'951
Verbundabfälle	711'086
Biomasse	1'074'585
Verbrennungsgebühren Abfall	17'765'037
Wärme Ferndampf	2'038'031
Wärme Heisswasser	2'610'143
Elektrische Energie	3'801'539
Energienutzung	8'449'712
Wertstoffe	318'478
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	26'533'228
Erlösminderungen (Rückvergütungen, Rabatte)	-1'274'778
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	25'258'450

Bei den Verbrennungsgebühren Abfall sind die Preise für die Verrechnung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gegenüber dem Vorjahr wurden vor allem bei Industrie, Gewerbe, Private mehr Abfälle angenommen. Die Erlöse für die Energienutzung sind gegenüber dem Vorjahr durch die weltweit stark wachsende Nachfrage und den steigenden Preisen für elektrische Energie geprägt. Der Erlös pro kWh ist im Jahresmittel gegenüber dem Vorjahr um 248% gestiegen. Dieser Anstieg der Preise hat einen positiven Effekt von CHF 2.1 Mio.

1.2 Sonstiger Ertrag

	31.12.2021 in CHF
Verrechnung Vertragsleistungen	522'234
Sonstiger Ertrag	138'771
Sonstiger Ertrag	661'005

1.3 Sachaufwand

	31.12.2021 in CHF
Unterhalt und Reparaturen Ofenlinien	1'729'618
Unterhalt und Reparaturen übrige KVA-Infrastruktur	1'573'605
Unterhalt und Reparaturen Fernwärme	381'397
Allgemeiner Unterhalt	841'016
Gebäudeaufwand	525'011
Elektrische Energie und Brennstoffe	515'638
Betriebsstoffe	426'344
Konzessions- und Standortabgaben	202'722
Sachaufwand	6'195'352

1.4 Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe

	31.12.2021 in CHF
Transport- und Umschlagsaufwand Schlacke	688'691
Entsorgungs- und Deponieaufwand	2'266'273
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	2'954'964

Im Geschäftsjahr 2021 sind 25'023 Tonnen Schlacke deponiert worden. Gegenüber dem Vorjahr mit 25'642 Tonnen Schlacke ist dies 2.5% weniger und ist mit der geringeren Verbrennungsmenge zu erklären.

1.5 Personalaufwand

	31.12.2021 in CHF
Lohnaufwand	4'040'187
Sozialversicherungen	792'944
Übriger Personalaufwand	222'623
Besoldung VR, Arbeitsgruppen, GPK	126'951
Personalaufwand	5'182'705

1.6 Andere betriebliche Aufwendungen

	31.12.2021 in CHF
Arbeitssicherheitsmaterial und -einrichtungen	98'887
Versicherungen	386'206
Verwaltungsaufwand	450'696
Informatikaufwand	170'462
Fahrzeugaufwand	25'858
Andere betriebliche Aufwendungen	1'132'109

1.7 Finanzertrag

	31.12.2021 in CHF
Ertrag aus Beteiligungen	120'000
Zinserträge, Kursgewinne	30'098
Finanzertrag	150'098

Ertrag aus Beteiligungen sind Dividendenauszahlungen für das Geschäftsjahr 2020 von der Fernwärme Chur AG sowie der Calanda Hallen AG.

1.8 Finanzaufwand

	31.12.2021 in CHF
Zinsaufwand, Kursverluste	178'402
Verzinsung Dotationskapital	400'000
Finanzaufwand	578'402

2. Bilanz

2.1 Forderungen aus Lieferung und Leistung

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	3'771'000	3'384'450
Gegenüber Nahestehende	143'068	157'021
Wertberichtigung (Delkredere)	-60'000	-60'000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3'854'068	3'481'470

2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	115'155	13'139
Gegenüber staatlichen Stellen	29'215	-
Sonstige kurzfristige Forderungen	144'370	13'139

2.3 Vorräte

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Ersatzteile	1'360'369	806'555
Wertberichtigung Ersatzteile	-86'945	-51'167
Chemikalien	69'182	68'922
Vorräte	1'342'606	824'310

Die grössten Zukäufe erfolgten in der Inventarkategorie Ersatzteile und betreffen Rost-, Fernwärmeersatzteile sowie Aggregate.

2.4 Sachanlagen

CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 01.01.2021	51'750	59'350'094	149'652'939	2'685'531	9'186'391	220'926'705
Zugänge	-	-	-	-	3'542'094	3'542'094
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikation, Umbuchungen	-	9'419	8'464'121	81'080	-8'554'621	-
Bestand 31.12.2021	51'750	59'359'513	158'117'060	2'766'611	4'173'864	224'468'799
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand 01.01.2021	-	26'391'048	102'706'444	2'481'973	-	131'579'465
Abschreibungen	-	1'206'810	6'764'454	54'037	-	8'025'301
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2021	-	27'597'858	109'470'898	2'536'010	-	139'604'766
Nettobuchwerte						
Bestand 01.01.2021	51'750	32'959'046	46'946'495	203'559	9'186'391	89'347'240
Zugänge	-	9'419	8'464'121	81'080	3'542'094	12'096'714
Abschreibungen	-	1'206'810	6'764'454	54'037	-	8'025'301
Abgänge	-	-	-	-	-8'554'621	-8'554'621
Bestand 31.12.2021	51'750	31'761'655	48'646'162	230'602	4'173'864	84'864'033

2.5 Finanzanlagen

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Beteiligungen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	3'186'050	3'186'050
Beteiligungen (EGS)	7'858'423	7'858'423
Beteiligungen (Fernwärme Chur AG)	600'000	600'000
Wertschriften ZAV Recycling AG	1'000'000	-
Darlehen Swiss Zink	110'746	-
Darlehen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	850'000	850'000
Wertberichtigung (EGS)	-7'858'423	-7'858'423
Wertberichtigung (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	-1'006'050	-1'006'050
Finanzanlagen	4'740'746	3'630'000

Per 1. Juli 2021 wurden Aktien der ZAV Recycling AG in der Höhe von CHF 1.0 Mio. gekauft. Die ZAV Recycling AG betreibt auf dem Areal der KEZO Hinwil seit 2016 eine industrielle Schlacken-Aufbereitungsanlage.

Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2021 %	Kapitalanteil 01.01.2021 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	60'000	100%	100%	2'226'050	1'600'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	100'000	100%	100%	960'000	460'000
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000'000	20%	20%	600'000	600'000
EG Schlacken-deponie Unterrealta	Cazis	-	93%	93%	7'858'423	-
Beteiligungen						2'660'000

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2021 %	Kapitalanteil 01.01.2021 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
ZAV Recycling AG	Hinwil	11'500'000	8.7%	0.0%	1'000'000	1'000'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)						1'000'000

Darlehen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 01.01.2021 CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	550'000	-	-	550'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	300'000	-	-	300'000
Swiss Zink	Zuchwil	-	110'746	-	110'746
Darlehen					960'746

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	1'180'631	587'608
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	1'180'631	587'608

2.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Nahestende (EGS)	24'912	989'648
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	245'416	272'932
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	270'328	1'262'579

Mit der Verfüllung der Deponie der EG-Schlackendeponie Unterrealta reduziert sich auch das Kontokorrent.

2.8 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	38'103'557	42'103'557
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38'103'557	42'103'557

Die Abnahme erfolgte durch eine Rückzahlung von CHF 4.0 Mio. für ein Darlehen.

Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	Fälligkeit
GKB	20'000'000	31.03.25
PKGR	18'000'000	30.09.22
Bahntransport Darlehen	103'557	
Total	38'103'557	

Die am 30. September 2022 ablaufende Finanzverbindlichkeit von CHF 18 Mio. wird durch eine neue Finanzverbindlichkeit abgelöst. Keine Rückzahlung im Jahre 2022 vorgesehen. Beim Bahntransport Darlehen handelt es sich um ein Darlehen gegenüber den Gemeinden Davos und Arosa für die Aufwendungen der Bahntransporte.

2.9 Langfristige Rückstellungen

CHF	Deponie Cazis Nord	Fuchsenwinkel	TOTAL
Buchwert 01.01.2021	2'800'000	2'400'000	5'200'000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.2021	2'800'000	2'400'000	5'200'000

Die Rückstellungen Deponie Cazis Nord sowie Fuchsenwinkel wurden für die Nachsorge der Deponien gebildet.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wird systematisch erhoben. Quartalsmässig wird dem Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung ein entsprechendes Reporting vorgelegt und besprochen. Der Fokus basiert auf Risiken, welche die Erreichung der Ziele der Eigner gefährden könnten. Flankierend werden jährlich die einzelnen Ziele der Eigner auf deren Erfüllung überprüft. Diese Überprüfung ist auch Gegenstand der GPK-Tätigkeit.

Personalvorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal-aufwand
		31.12.21	31.12.21			
in CHF						2021
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	345'574
Total	-	-	-	-	-	345'574

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lag der Abschluss per 31. Dezember 2021 der Vorsorgeeinrichtung noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf dem Abschluss per 31. Dezember 2020.

Die Profond, Zürich schloss per 31. Dezember 2020 mit einem Deckungsgrad von 109.6%. Gemäss aktueller Mitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 bei über 116.1%. Da es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung Profond, Zürich handelt es sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung.

Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

Garantien

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine Garantieverpflichtungen.

Nahestehende

	2021 in CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'442'361
Sonstiger Ertrag	13'928
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-546'887
Verzinsung Dotationskapital an Nahestehende	169'532

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 18. Mai 2022 berücksichtigt.

Rundungen der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Es kann minimale Differenzen bei den Totalbeträgen geben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt die Eignerversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.2021 in CHF
Jahresgewinn	2'000'722
Bilanzgewinn per 31.12.2021	2'000'722
Gewinn aus Beteiligungen / Art. 21 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.5	-80'000
Abgeltung für subsidiäre Haftung / Art. 24 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.7	-
Saldo	1'920'722
Vortrag auf neue Rechnung	1'920'722

Bericht der Revisionsstelle

an die Eignerversammlung der GEVAG

Trimmis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GEVAG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz).

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Knöpfel
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nino Brenn
Revisionsexperte

Chur, 18. Mai 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



**Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2021
zuhanden der Eignerversammlung des GEVAG vom 22. Juni 2022**

Gemäss Art. 16 des GEVAG-Gesetzes obliegt der Geschäftsprüfungskommission die Überprüfung der gesamten Geschäftsführung des Verwaltungsrats, des Betriebs und der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung der Eignerstrategie und die Erfüllung des Leistungsauftrags. Weiter stellt die Geschäftsprüfungskommission gemäss Art. 5.7 des Organisationsreglementes der Eignerversammlung die ihr sinnvoll scheinenden Anträge zur Behebung oder Vermeidung möglicher Unzulänglichkeiten.

Insbesondere hat die GPK die **Erreichung der Eigenerziele** zu überprüfen.

Wir stellen fest, dass die vorgegebenen Ziele bereits im ersten Berichtsjahr fast zu 100% erreicht worden sind. Kleinere Abweichungen sind durch besondere Umstände erklärbar. Wir verweisen auf das diesbezügliche Reporting des Verwaltungsrates zu den Eigenerzielen.

Wir stellen fest, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihre Aufgaben kompetent, pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrgenommen haben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, welche nicht Gesetz, Strategie oder Reglementen entsprechen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte aufgrund Art. 17 GEVAG-Gesetzes durch die externe Revisionsstelle. Die PricewaterhouseCoopers AG Chur hat diese Prüfung durchgeführt und mittels separatem Bericht festgestellt, dass die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Wir danken den zuständigen Organen sowie allen Mitarbeitern des GEVAG für Ihre geleisteten Dienste und den grossen Einsatz.

Antrag

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen sowie den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

- den Geschäftsbericht 2021
- die Jahresrechnung mit Bilanz per 31. Dezember 2021
- sowie die Erfolgsrechnung 2021

zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission GEVAG



Rainer Good, Präsident
Trimmis, 18. Mai 2022

GEVAG

Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

info@gevag.ch
gevag.ch